

Lehrplan für die EF

Die Jahrgangsstufe EF dient der **Zusammenfassung der Kenntnisse der Sekundarstufe I** und der **Vorbereitung der Arbeit in der Qualifikationsphase** für das Abitur. Ein besonderer Schwerpunkt während des gesamten Schuljahres soll dabei auf die Vermittlung beziehungsweise Festigung von soliden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gelegt werden. Dies geschieht in Zusammenhang mit den im Folgenden aufgeführten Unterrichtsvorhaben.

Inhaltsfeld: Kommunikation
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• 2 unterschiedliche Kommunikationsmodelle• Kommunikationssituationen in literarischen Texten (Auszüge aus Dramen oder Romanen, Kurzgeschichten)• rhetorisch ausgestaltete Kommunikationssituationen, z.B. politische Rede
Schwerpunktkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren• Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren• verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren und dabei unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern
Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A; Aufgabentyp II A

Inhaltsfeld: Drama
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftsdrama (alternativ: Brecht, Leben des Galilei, Dürrenmatt, Die Physiker; Kippardt, In der Sache J. Robert Oppenheimer)• Sprachvarietäten am Beispiel von wissenschaftlicher Fachsprache
Schwerpunktkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren, dabei den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) und eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben• bei der Erstellung von analysierenden Texten zielgerichtet Textmuster verwenden
Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A, Aufgabentyp III A

Inhaltsfeld: Medien
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Informationsdarbietung in verschiedenen Medien• Digitale Medien und ihr Einfluss auf die Kommunikation• Sendeformate in audiovisuellen Medien
Schwerpunktkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren• die mediale Vermittlungsweise von Texten (audiovisuelle Medien und interaktive Medien) als konsti-

<p>tativ für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, dabei zielgerichtet verschiedene Schreibmuster einsetzen und Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
<p>Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp IV</p> <p>(In Hinblick auf die Vorbereitung der Facharbeit sollten die Schüler im Verlauf des Schuljahres diesen Aufgabentyp auf jeden Fall einmal in einer Prüfungssituation kennen gelernt haben)</p>

<p>Inhaltsfeld: Texte der Aufklärung und des Sturm und Drang</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Texte zum Thema „Aufklärung“ • Parabolische Texte (Fabel, Parabeln) • Lyrik des Sturm und Drang
<p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge literarischer Werke und theoretischer Modelle an Beispielen aufzeigen • bei der Erstellung von analysierenden Texten zielgerichtet Textmuster verwenden
<p>Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A, Aufgabentyp II A</p>

<p>Inhaltsfeld: Erzähltexte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (alternativ):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Roman der Gegenwartsliteratur • Moderne Kurzprosa • Parabeln
<p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren, dabei den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) und eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen • bei der Erstellung von analysierenden Texten zielgerichtet Textmuster verwenden
<p>Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A</p>

Die Anzahl von fünf Unterrichtsvorhaben stellt eine Mindestgröße dar. Sollte darüber hinaus noch Zeit zur Verfügung stehen, kann diese zu weiteren Unterrichtsvorhaben genutzt werden. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb des Schuljahres unterliegt dem jeweiligen Fachlehrer/der Fachlehrerin. Zu beachten ist dabei das jeweilige Thema der zentralen Prüfung (ZP 10). Die Unterrichtseinheit, auf die sich diese Prüfung bezieht, sollte möglichst unmittelbar vor diese gelegt werden.

Lehrplan für die Qualifikationsphase (Q1 + Q2) - GK

1. Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Texte: J.W. Goethe, <i>Faust I</i> und ein weiteres strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext• Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen• Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes
Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">• strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (TexteRez.)• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (TexteRez.)• sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (KommunikationRez.)• die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (MedienRez.)
2. Thema: Lebensentwürfe in der Erzählliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Texte: F. Kafka, <i>Die Verwandlung</i> und ein weiterer strukturell unterschiedlicher längerer Erzähltext (Roman, längere Erzählung) aus einem anderen historischen Kontext• Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (Literaturverfilmung)
Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">• strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform (Erzähltheorie) analysieren (TexteRez.)• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (TexteRez.)
3. Thema: Lyrische Konzeptionen im Wandel der Zeiten
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Texte: Die Darstellung eines Themas in Gedichten aus unterschiedlichen historischen Kontexten• Texte: Lyrik des Expressionismus
Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">• sprachlich stilistische und formale Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (SpracheRez.)• lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (TexteRez.)

4. Thema: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (SpracheRez.)
- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (SpracheRez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (SpracheRez.)

5. Thema: Sprachliche Vielfalt in 21. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte (alternativ):

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären (SpracheRez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen (SpracheRez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (SpracheRez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (KommunikationRez.)

Themenübergreifende Schwerpunktkompetenzen (Texte Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten

Zu beachten ist, dass im Laufe der gesamten Qualifikationsphase alle **vier Aufgabentypen** (KL, S. 45) jeweils mindestens einmal in einer Klausur zur Anwendung kommen.

Zuordnung der Themen zu den Halbjahren

Q1.1 Thema 1 (Drama)	Q2.1 Thema 2 (Erzähltexte)
Q1.2 Thema 3 (Lyrik), Thema 4 (Spracherwerb)	Q2.2 Thema 5 (Sprachliche Vielfalt)

Lehrplan für die Qualifikationsphase (Q1 + Q2) - LK

1. Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** J.W. Goethe, *Faust I* und mindestens ein weiteres strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien:** Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (TexteRez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (TexteRez.)
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (KommunikationRez.)
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen
- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (MedienRez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretation reflektieren (MedienRez.)

2. Thema: Lebensentwürfe in der Erzählliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** F. Kafka, *Der Prozess* und mindestens ein weiterer strukturell unterschiedlicher längerer Erzähltext (Roman oder längere Erzählung) aus einem anderen historischen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (Literaturverfilmung)

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (TexteRez.)
- die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten an Beispielen erläutern (TexteRez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch gesellschaftliche Ent-

wicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (TexteRez.)

- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (TexteRez.)

3. Thema: Lyrische Konzeptionen im Wandel der Zeiten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** Die Darstellung eines Themas in Gedichten im historischen Längsschnitt
- **Texte:** Lyrik des Expressionismus

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren und dabei sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen (TexteRez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (TexteRez.)

4. Thema: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen (SpracheRez.)
- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen (SpracheRez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (SpracheRez.)
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (SpracheRez.)

5. Thema: Sprachliche Vielfalt in 21. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte (alternativ):

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Schwerpunktkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehr-

sprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären und differenziert erläutern (SpracheRez.)

- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen (SpracheRez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (SpracheRez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (KommunikationRez.)

Themenübergreifende Schwerpunktkompetenzen (Texte Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können ...

- komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten

Zu beachten ist, dass im Laufe der gesamten Qualifikationsphase alle **vier Aufgabentypen** (KL, S. 45) jeweils mindestens einmal in einer Klausur zur Anwendung kommen.

Zuordnung der Themen zu den Halbjahren	
Q1.1 Thema 1 (Drama)	Q2.1 Thema 2 (Erzähltexte)
Q1.2 Thema 3 (Lyrik), Thema 4 (Spracherwerb)	Q2.2 Thema 5 (Sprachliche Vielfalt)